Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 20 (1958)
Heft: 1

Artikel: Chinderfäschtmorge
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-187297

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chinderfäschtmorge

I schwinge min Fahne,
so fescht i no maag;
vor Freud möcht i juuchze,
s ischt Chinderfäschttaag!!

D Sonn luegt uf üs abe
mit goldigem Schii,
hüt taar e kei Wölkli
am Himmelszält sii.

Vom Cherchtorm, vom hööche,
do flattred im Wind
di schöne vier Fehne
und grüeßed üs Chind.

In Gasse häts Flagge
a fascht jedem Huus;
di ganz Stadt hät hüt Sonntig,
siet fäschttäglech uus.

Es schmättred d Trompeete,
und d Pauke fallt ii;
mer züched dor d Strooße
im Sonneschii.

I schwinge min Fahne,
so fescht i no maag;
vor Freud möcht i juuchze,
s ischt Chinderfäschttag!

Chinderfäschtlied

(För di grooße Maitle)

Mit Blueme n und Girlande,
im frische, wiiße Kleid,
mit Juble n und mit Singe
send mer zum Fäscht bereit.

O wiite, blaue Himmel,
o Fäschtwees, mer send doo,
siend dei de See üs lüüchte
und döt de Sentis stoh.

Es spilt hööch i de Flagge
en frische Morgewind
und striicht om heißi Bagge,
denn goht er wiiter gschwind,

streift üsri Stääb und Bender
und bloost ganz liisli drii;
i ale Faarbe lüüchted s
im hällschte Sonneschii.

Voll Glanz und Faarb und Blueme
luegt s Läbe rings üs aa,
drom wemmer singe, tanze
und Freud im Häärze haa.

Chomm, Musik, üs go spile
zum Reige n i dr Sonn!
Bald ischt de Taag vergange,
grad wie n en schöne Tromm.